



Erkenntnisse aus dem Projekt KlimaStaR Milch

INFORAMA-Kurzwebinar

6. Januar 2026



Andreas Häberli
Berater im Bereich Milchproduktion

Was ist KlimaStaR Milch?

Ressourcenprojekt KlimaStaR Milch

Förderung von Klimaschutz, Standortangepasstheit und Ressourceneffizienz in der Milchproduktion

Wirkungsziele

- Treibhausgasemissionen
- Nahrungsmittelkonkurrenz
- Flächenkonkurrenz

*-20% innert 6 Jahren
(2022-2027)*

Wer wirkt beim Projekt mit?

Projektträgerschaft

- aaremilch, Emmi, Nestlé, ZMP, AgroCleanTech

222 Milchviehbetriebe

- total 60 Mio. kg Jahresmilch
- v.a. aus Kantonen Bern, Luzern, Aargau
- Berg- und Talgebiet
- ÖLN- und Bio-Betriebe
- Unterschiedliche Betriebsgrössen

Wie sieht die Zwischenbilanz aus? (nach 3 von 6 Projektjahren)

Nahrungsmittelkonkurrenz:

- Zwischenziel übertroffen (-21%)
- 85% der Betriebe konnten Reduktion erzielen

Flächenkonkurrenz:

- Zwischenziel übertroffen (-13%)
- 80% der Betriebe konnten Reduktion erzielen

Treibhausgasemissionen:

- Zwischenziel nicht erreicht, Richtung stimmt (-6%)
- 78% der Betriebe konnten Reduktion erzielen

Reduktion der Nahrungsmittelkonkurrenz

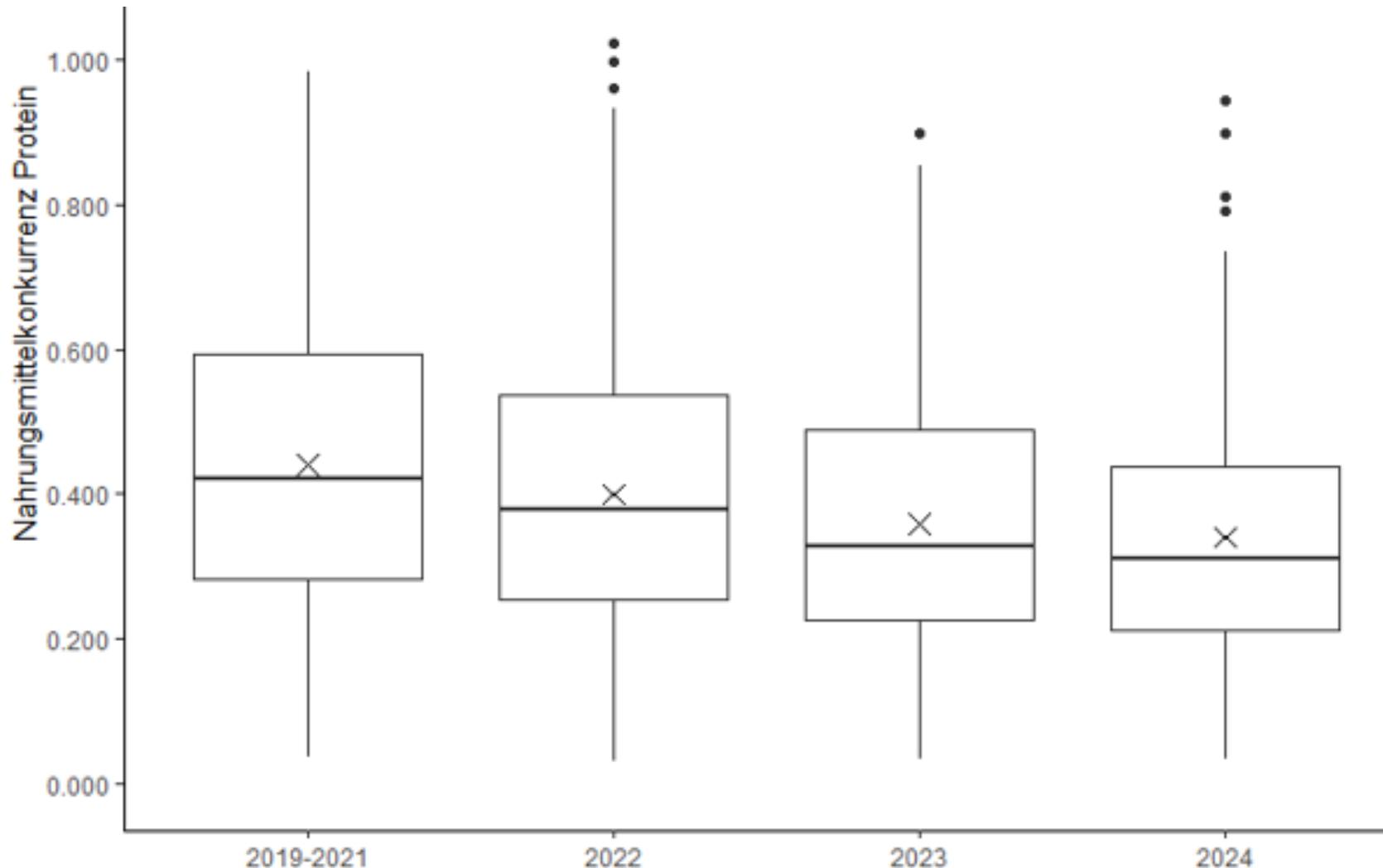
Bedeutung Nahrungsmittelkonkurrenz:

Verfütterung von Komponenten, die auch für die menschliche Ernährung geeignet wären

Häufig realisierte Massnahmen zur Reduktion:

Weniger und anderes Kraftfutter

- Starke Verschiebung zu sojafreiem Mischfutter
- Vermehrter Einsatz von Nebenprodukten
- Starke Reduktion des verwertbarer Anteil für die Humanernährung der eingesetzten Mischfutter



Reduktion der Flächenkonkurrenz

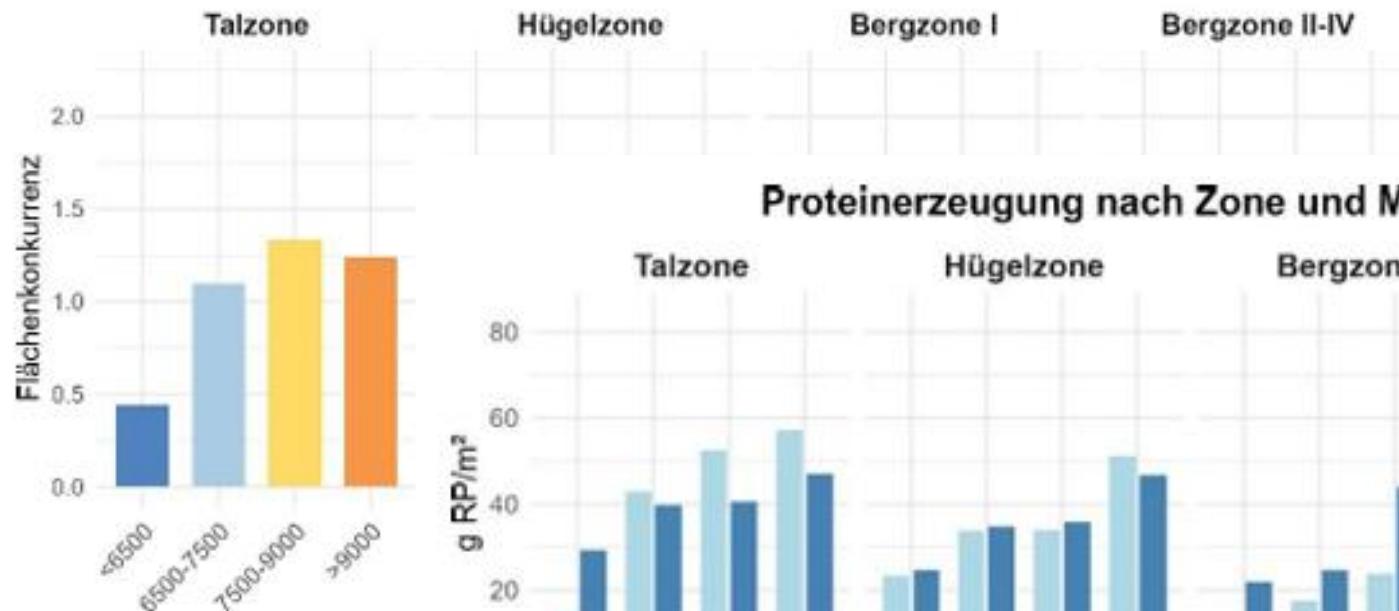
Bedeutung Flächenkonkurrenz:

Futterproduktion auf Flächen, die auch für die Produktion von Lebensmitteln geeignet wären

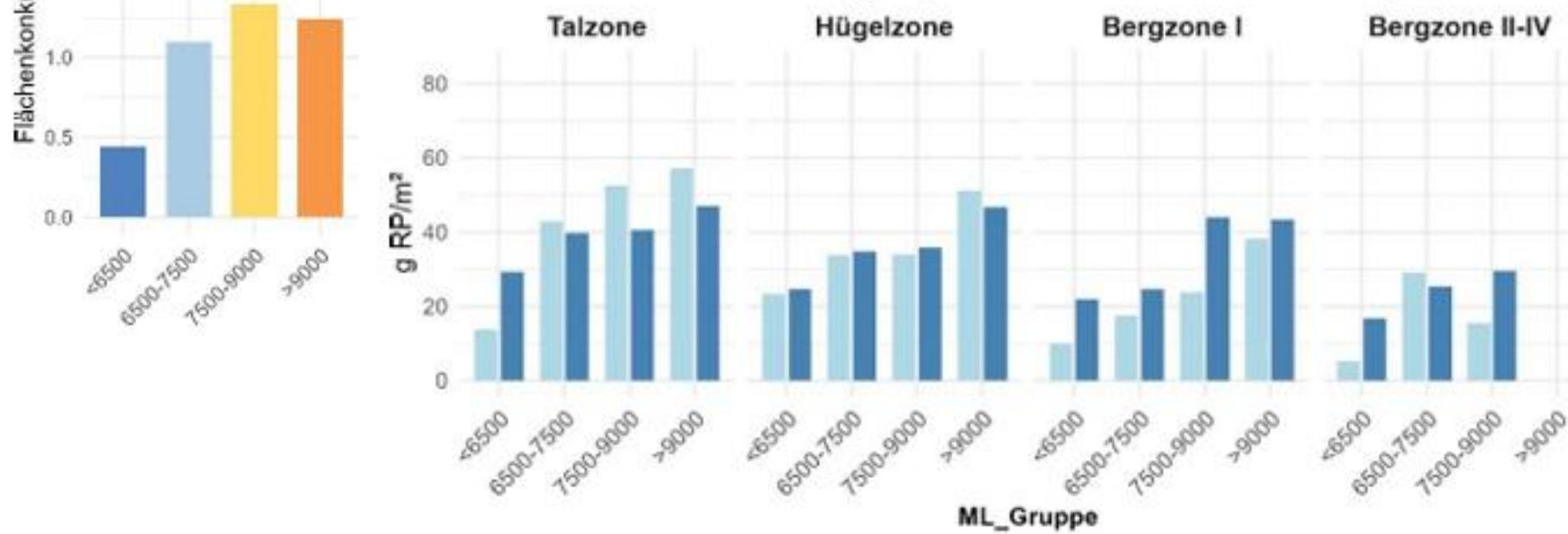
Häufig realisierte Massnahmen zur Reduktion:

- Einsatz von Kraftfutter reduziert
- Zukauf von Futter aus ackerfähigen Flächen reduziert
- Einsatz von Zwischenfutter erhöht

Flächenkonkurrenz nach Zone und Milchleistungsgruppe



Proteinerzeugung nach Zone und Milchleistung



Proteinproduktion █ Pflanzlich █ Tierisch

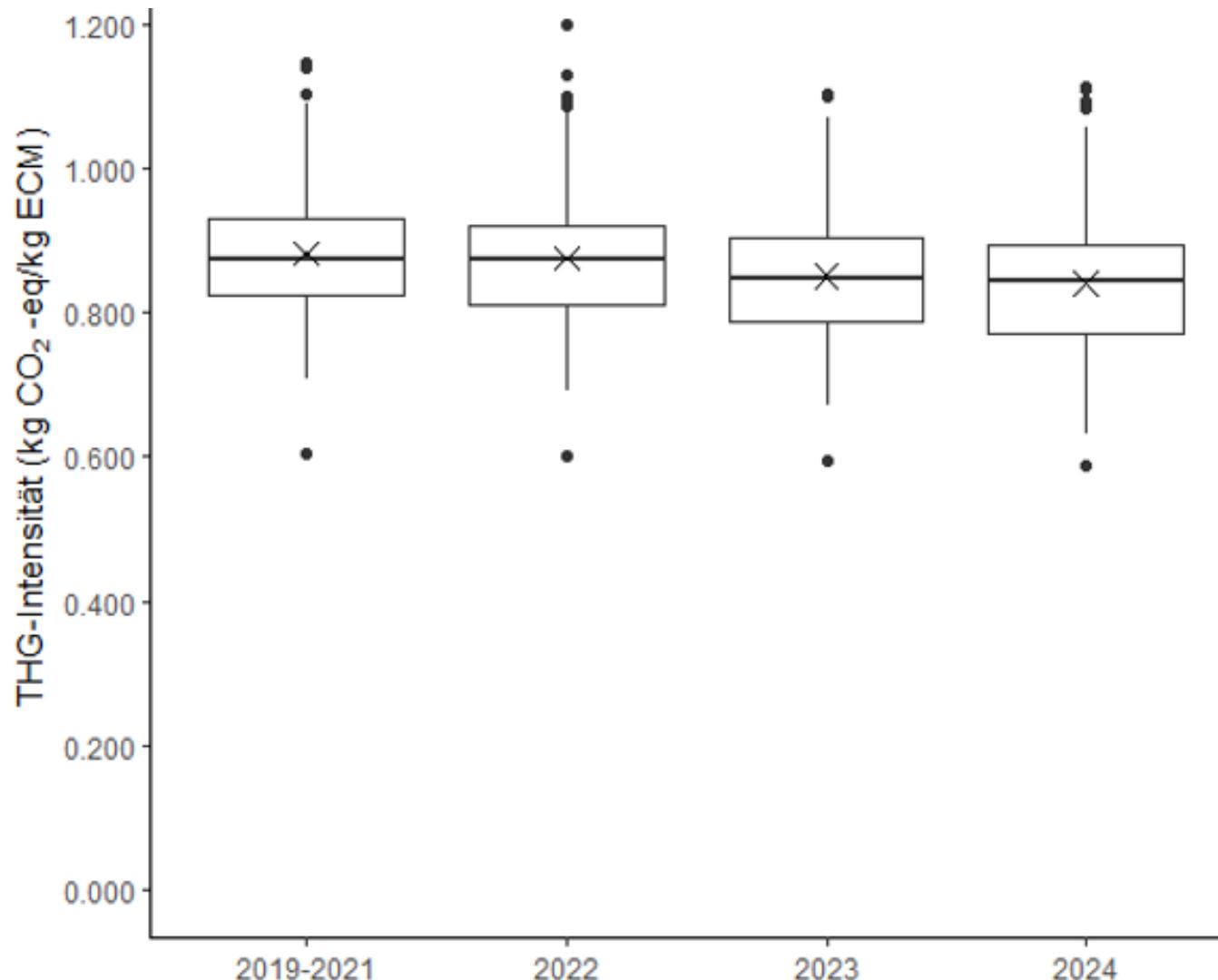
Reduktion der Treibhausgasemissionen

Häufig realisierte Massnahmen zur Reduktion:

- Hofdüngerlagerung
 - Güllelager decken; Hofdüngervergärung (Biogas)
- Fütterung
 - Auswahl der Ergänzungsfutter; Futtermittelzusatz

Herausforderung für weitere Reduktionen:

- Ausgangswerte tiefer als erwartet (tiefer als international)
- Investitionen (Biogasanlage, Gülleansäuerung)
- Bedenken hinsichtlich Nebenwirkungen (Gülleansäuerung)



Ausblick auf die zweite Projekthälfte

- Fokus auf Umsetzung wirkungsvoller Massnahmen zur weiteren Senkung der Treibhausgasemissionen
- Synergien und Zielkonflikte bei gleichzeitiger Senkung aller drei Zielgrössen untersuchen
- Empfehlungen für eine breite Umsetzung auf Schweizer Milchviehbetrieben ausarbeiten

Weitere Informationen:
www.klimastar-milch.ch



Kontakt:
Andreas Häberli
andreas.haeberli@be.ch
031 636 41 69